

1. Staatsexamen mündlich in Bayern - Schieben wegen Krankheit?

Beitrag von „fossi74“ vom 16. Mai 2013 19:18

[Zitat von alpenmaedl](#)

Jedenfalls habe ich nicht soviel Zeit und Lust mich lange für meinen Post hinzusetzen und ihn 3mal durchzulesen ob irgendwo ein Ausdrucks- oder Rechtsschreibfehler zu finden ist. Schließlich ist das hier kein Bewerbungsschreiben.

Gut, Deine Sache. Ich sehe das etwas anders, möchte da jetzt aber auch nicht darauf herumreiten.

Zitat

Jedoch kann man ein wenig "Menschlichkeit" in jedem Beruf und vor allem da wo es um das Zusammenarbeiten und Miteinander geht erwarten. Wir sind schließlich alle nur Menschen, die nicht (in allem) perfekt sein können und unter anderem auch einmal krank werden (und dies auch zu Zeitpunkten wo es eben nicht so passt). Dafür sollte man meiner Meinung nach Verständnis zeigen.

Alles anzeigen

Ja, erwarten kannst und darfst Du natürlich alles. Wenn ich Dir aber noch einen (ehrlich gut gemeinten!) Rat geben darf, dann solltest Du die oben erwähnten Dinge im Ref eben erstmal nicht erwarten; wobei ich gern nochmal sage, dass das stark von Seminarschule und Seminarlehrern abhängt. Meiner Erfahrung nach sind jedenfalls die Leute, die in irgendeiner Art und Weise suggerieren, eine Sonder- oder Schonbehandlung zu verdienen, diejenigen, die als erste auf der Abschlusssliste stehen. Da wieder wegzukommen ist schwer. Wobei, verehrte/r piksieben, ein Blick in die Lehrerforen zeigt, dass das durchaus keine bayerische Spezialität ist. Merke: Gute Pädagogen sind noch lange keine guten Ausbilder. Auf (annähernder) "Augenhöhe" wird da meist ganz, ganz anders agiert als in den tollen [Pädagogik](#)-Büchern, deren Ideen im Seminar so vehement vertreten werden.

Liebe Grüße
Fossi